

Familien-, Paar- und Lebensberatung



Psychologische Beratungsstelle
des Evangelisch-lutherischen
Kirchenkreises Laatzen-Springe

Jahresbericht 2024

Grußwort

**„Ich bin Leben, das leben will,
inmitten von Leben, das leben will“**

Das sind Worte von Albert Schweitzer, dem so genannten „Urwaldarzt von Lambarene“. Vor 150 Jahren wurde er im Elsass geboren und vor 60 Jahren ist er in Lambarene gestorben. Seine Worte sind aktuell geblieben. Sie erinnern daran, dass jedes Leben sein eigenes Recht hat und zugleich eine Begrenzung durch das Lebensrecht des oder der anderen. Für Albert Schweitzer war mit dieser Einsicht eine „Ehrfurcht vor dem Leben“ verbunden, die Natur und Gesellschaft umfasst. Wir würden heute statt von „Ehrfurcht“ vielleicht eher von Respekt, Hochachtung oder Wertschätzung reden. Aber wie auch immer: Diese „Ehrfurcht vor dem Leben“ beschreibt eine Haltung und ein Bekenntnis zur Würde und zur Kostbarkeit jedes einzelnen Lebens.

Auch in der Evangelischen Familien- und Lebensberatung ist diese Haltung ein Grundstein, der unser Tun prägt und unsere Begegnungen bestimmt. In der Regel bedeutet Beratung ja die gemeinsame Arbeit zwischen Klient*innen und Berater*innen an sehr konkreten Fragen und Herausforderungen des Alltags und dessen Bewältigung. So geht es etwa um Streitiges in Beziehung und Partnerschaft oder um offene Fragen der Erziehung, um das Miteinander als Familie in schwierigen und oft komplexen Lagen oder auch um Ungelöste in Lebensbiografien. Beratung ist dabei die Suche nach kleinen oder auch größeren Schritten für Einzelne und Familien, um ihr Leben aktuell zu meistern und zurechtzukommen.

Mitunter begleitet sie dann auch in Trennungen, wenn Familien so zerrüttet sind, dass es miteinander nicht weitergeht. Als evangelische Beratung hat sie dabei aber immer noch einen weiteren Horizont und Hintergrund. Sie ist der „Ehrfurcht vor dem Leben“ verpflichtet – und zwar der Ehrfurcht vor dem eigenen wie vor fremden Leben. Sie geht aus von der Kostbarkeit des Lebens in allem und trotz allem, was Menschen begegnet und

was sie tun oder lassen,
was gelingt oder auch
misslingt.



Sie unterstützt Menschen dabei, die Kostbarkeit des Lebens für sich selbst und für andere (wieder) zu entdecken, wenn sie in den Herausforderungen des Lebens verlorengeht oder verlorengegangen ist. Ganz praktisch bedeutet Ehrfurcht vor dem Leben für uns, jedem und jeder Ratsuchenden mit Achtung, Offenheit und Wertschätzung zu begegnen – unabhängig von Herkunft, Alter, Weltanschauung oder Lebenssituation.

Sehr dankbar blicken wir in diesem Jahresbericht für das Jahr 2024 dabei auf das Vertrauen zurück, das uns unsere

Klient*innen entgegengebracht haben sowie auf die gute und wertschätzende Zusammenarbeit mit unseren Netzwerkpartner*innen. Wir freuen uns darüber, dass der Wechsel in der Leitung der Beratungsstelle von Andreas Heinze auf Kirsten Gesemann gut gelungen ist und dass das Team Angebote der Prävention weiter ausbauen und verstetigen konnte.

Wir sehen es als ein Privileg, mit der Arbeit in unserer Beratungsstelle Menschen ermutigen zu können, ihre eigenen Ressourcen zu entdecken und mit Zuversicht in die Zukunft zu blicken.

Deshalb bedanke ich mich im Namen des Ev.-luth. Kirchenkreises Laatzen-Springe bei allen Unterstützer*innen, Förder*innen und Kooperationspartner*innen sehr herzlich, besonders bei den Kommunen unseres Einzugsbereichs und bei der Region Hannover, die uns mit der Erziehungsberatung für die Stadt Laatzen beauftragt hat.

Dieser Auftrag ist für uns eine große Verpflichtung.

Herzlichen Dank auch an Rechtsanwältin Melanie Tegtmeier für die juristische Beratung unserer Klient*innen, an Kristin Surendorff-Belder für die Zusammenarbeit in der Durchführung der Trauergruppe, an Andreas Heinze für die Fortführung des Supervisionsangebotes und natürlich an das Team der Beratungsstelle unter der Leitung von Kirsten Gesemann.

Andreas Brummer
Superintendent des Kirchenkreises
Laaatzen-Springe

Hinein in die Leitung der Familien-, Paar- und Lebensberatung

Gleich zu Beginn des Jahres habe ich die Leitung der Beratungsstelle übernommen. Nachdem ich über 27 Jahre in kirchlichen Strukturen in der ambulanten Suchtberatung und Rehabilitation gearbeitet habe, die auch von klaren Rahmenbedingungen und Vorgaben geprägt ist, war ich zusammen mit der damit verbunden Tätigkeit als Beauftragte für Qualitätsmanagement gut dafür vorbereitet, die Leitung der Familien-, Paar- und Lebensberatung zu übernehmen.

Nun liegen fast 1 ½ Jahre in der Funktion hinter mir, manches war herausfordernd, z.B. der Abschied einer geschätzten Kollegin oder auch die fast zeitgleich neu verhandelten Verträge mit der Region Hannover zur psychosozialen Betreuung.

Die stabile Grundlage der Arbeit der Beratungsstelle, geprägt durch die Mitarbeiter*innen sowohl in Beratung als auch Verwaltung, haben wesentlich dazu beigetragen, in die neue Funktion Schritt für Schritt hineinzuwachsen. Unterstützt wird das zudem noch dadurch, dass mir viel Wertschätzung und Vertrauen entgegengebracht wird.

Diese wohlwollende und offene Haltung, verbunden mit der Einstellung, die Verantwortung für sich selbst bei den Klient*innen zu belassen, ist es, was mir an der Arbeit in der Familien-, Paar- und Lebensberatung so gut gefällt, womit ich mich identifiziere und wofür ich mich mit fachlichem als auch persönlichem Engagement gern einsetze, um die Beratungsstelle zu stärken und zu gestalten. *Kirsten Gesemann*

Überblick in Zahlen

Wieviel wovon?

3,2 Berater*innenstellen, 2024 zu 90 % besetzt
209 Fälle in der Erziehungsberatung
75 Fälle in der Lebensberatung
50 Offene Sprechstunden im Kiefernweg
46 Baby- und Kleinkind-Sprechstunden am Marktplatz
43 Sprechstunden für Eltern in 5 Kitas
2 Bilderbuch-Cafés in Kindertagesstätten
2 Studientage in Kitas
3 Gruppen in Kitas zur sozial-emotionalen Stärkung
jeden Winter 1 Gruppe für Trauernde
14 Fachberatungen in Kitas zum Thema Kindeswohl
21 Termine zur Rechtsberatung
Teilnahme an 30 Treffen von Arbeitskreisen und Gremien

Woher?

198 Fälle aus Laatzen
54 Fälle aus dem sonstigen Kirchenkreis Laatzen-Springe
11 Fälle aus weiteren Kommunen der Region Hannover
12 Fälle aus der Landeshauptstadt
9 Fälle darüber hinaus (Sarstedt, Berlin, keine Angaben)
20% mit wiederholter Anmeldung

Wie lange?

22 Tage Wartezeit bis zum Erstgespräch
Erstgespräch innerhalb eines Monats bei 78% der Fälle
37% der Menschen kamen nur einmal, 51% nutzten bis zu 5 Gespräche, 3% mehr als 10 Gespräche

Den ausführlichen Bericht „Beratung in Zahlen“ finden Sie auf unserer Homepage.



Ein entspricht 6-8 Fällen, ein entspricht 1 oder 2 Fällen

Lebensberatung – was soll das denn sein?

Jede*r kennt diese Momente:

Mensch steckt fest, weiß nicht weiter, dreht sich im Kreis.
Der Job stressst, die Beziehung kriselt und überhaupt – warum fühlt sich das Leben gerade so schwer an?

Genau hier setzt Lebensberatung an:

- Psychologische Beratung
- für alle offen
- in jeder Lebenslage
- Klarheit gewinnen
- eigene Stärken erkennen
- neue Perspektiven gewinnen
- Gehör finden, egal was quält
- Begleitung in Krisen

Also gerne bei uns melden, wir sind da.



2 Studientage in Kindergärten

Studientag

„Herausforderndes Verhalten in Kita und Krippe“

Für die mitarbeitenden Pädagog*innen der Kita und Krippe Marktplatz in Laatzen haben wir im April 2024 einen ganz-tägigen Studientag durchgeführt. Mit Engagement und fachlicher Vielfalt erarbeitete die Gruppe Handlungsstrategien im Umgang mit herausforderndem Verhalten von Kindern. Hierbei stand auch die Reflexion der eigenen kindlichen Erfahrungen sowie ein selbstfürsorglicher Umgang während des Berufsalltags im Fokus. Geplant und durchgeführt wurde der Studientag von unseren Mitarbeiterinnen Marion Nolting und Rona Stellmann. Wir erlebten ein offenes und vertrauensvolles Miteinander sowie eine lebendige Kommunikation und bedanken uns herzlich für das Vertrauen und den schönen Tag mit Kerstin Postler und ihrem Team.



Studientag

„Kommunikation mit Kindern“

Erst, wenn Menschen ihre Gefühle und Bedürfnisse bemerken und beachten, können sie gut für sich sorgen. Mit Kindern lässt sich es wunderbar üben,

- 1) anschaulich und wertfrei die äußere Situation zu beschreiben,
- 2) dann den Bezug zu sich selbst herzustellen, also die eigenen Gefühle
- 3) und Bedürfnisse zu benennen,
- 4) und anschließend nach dem Erleben des Kindes zu fragen und dadurch die emotionale Verbindung und gegenseitiges Verständnis herzustellen.

Mit diesem Input und vor allem mit vielen aufeinander aufbauenden praktischen Übungen und mit Austauschrunden gestaltete Dorothee Kalisch den Studientag in der Kita Im Park in Rethen. Beispiele aus dem Kita-Alltag verdeutlichten, wie angenehme Gefühle von erfüllten Bedürfnissen abhängen sowie unangenehme Gefühle von unerfüllten Bedürfnissen. Im Gespräch darüber können Kinder – und Erwachsene – lernen, ihre Gefühle und Bedürfnisse in Worte zu fassen, und mit der entstandenen Klarheit anschließend Handlungsmöglichkeiten auswählen, die für sie befriedigend sind und von ihrem Umfeld akzeptiert werden.

Fachberatung bei Kindeswohlgefährdung

Zu den vielfältigen Arbeitsbereichen in der Familien-, Paar- und Lebensberatung gehört seit über 15 Jahren, dass einige von uns als sogenannte ‚Insoweit erfahrene Fachkräfte‘ die Mitarbeitenden der evangelischen Kitas im Kirchenkreis bei Kindeswohlgefährdungen unterstützen.

Der §8a des SGB VIII schreibt bei Unsicherheiten bezüglich der Frage, ob ein betreutes Kind gefährdet ist, ob es also z.B. zu schlecht versorgt wird oder Gewalt erfährt, eine Fachberatung zur Gefährdungseinschätzung mit einer speziell ausgebildeten Fachkraft vor. In solch einer Fachberatung wird erarbeitet, ob eine Kindeswohlgefährdung vorliegt und wie akut sie ist sowie welche weiteren Handlungsschritte erfolgen können bzw. müssen. Für die Teammitglieder geht es beispielsweise um die folgenden Fragen: Inwiefern können wir mit dem Kind und der Familie weiterarbeiten?

Wie sprechen wir die Eltern wohlwollend und unterstützend an? Wie schaffen wir es, dass die Eltern zugunsten des Kindes besser mit uns kooperieren?

Was sind weitere Möglichkeiten, um das Kind zu stärken und um die Familie zu stabilisieren?

Welche weiteren Unterstützungssysteme können oder müssen erschlossen werden? Dies zeigt den betroffenen Mitarbeitenden Handlungsalternativen auf, nimmt Hemmungen und ermöglicht ein konstruktives Vorgehen inmitten der Unsicherheiten. Auch wenn die Beratung ergibt, dass keine Kindeswohlgefährdung vorliegt, eröffnet sie weitere Handlungsmöglichkeiten und schafft damit Klarheit und Sicherheit für die beteiligten pädagogischen Fachkräfte der Kindergärten.



Abschied nehmen aus der Familien- Paar- und Lebensberatung

Es gibt Themen, die Familien und viele Menschen teilen. Gleichzeitig ist jede Begegnung in der Beratung einzigartig. Als Beraterin darf ich immer wieder neu erfahren, wie junge und erwachsene Menschen Kräfte und Lichtblicke für sich entdecken.

Danke an mein aufgeschlossenes zugewandtes Team und für die gemeinsame Arbeit, aus der ich mich zum Jahresende verabschiedet habe. Bis auf ein Wiedersehen.

Sandra Warnick

Wir wünschen Dir alles Gute, liebe Sandra!



Das Team der psychologischen Beratungsstelle



Wir sind ein multiprofessionelles Team und verfügen über Zusatzqualifikationen unter anderem in den Bereichen systemische Therapie und Beratung, Familientherapie, Paarberatung, personenzentrierte Beratung, Mediation, Supervision, Coaching, Strukturaufstellungen, Trauerbegleitung und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie.

Wir bilden uns kontinuierlich fort.

Die Supervision für das Team wurde von Brigitte Blümel durchgeführt

Unser Angebot

- Lebensberatung
- Paarberatung
- Trennungs- und Scheidungsberatung
- Familienberatung
- Frühe Eltern-Beratung
- Erziehungsberatung
- Beratung für Jugendliche und junge Erwachsene
- Gruppen für Kinder und Erwachsene
- Trauerbegleitung
- Fortbildung und Coaching für Mitarbeitende sozialer Berufe/Studientage in Kitas
- monatliche Rechtsberatung
- Supervision

Erziehungsberatung für Jugendliche und Eltern minderjähriger Kinder ist kostenfrei.

Wir erwarten eine Kostenbeteiligung in der Lebensberatung, keine Beratung soll aber an den Kosten scheitern.

Die Beratungsgespräche werden zum Teil aus Kirchensteuern finanziert.



Familien-, Paar- und Lebensberatung



Psychologische Beratungsstelle
des Evangelisch-lutherischen
Kirchenkreises Laatzen-Springe

Kiefernweg 2
30880 Laatzen

Außenstellen:
Marktplatz 9
30880 Laatzen
Pastor-Schmedes-Str. 5
31832 Springe

Tel. 0511 / 82 32 99

E-mail: Lebensberatung.Laatzen@evlka.de
www.lebensberatung-laatzen.de

Offene Sprechstunde:
Donnerstag 16:30 – 17:30 Uhr (Kiefernweg 2)
Baby- und Kleinkindersprechstunde:
Donnerstag 10:00 – 12:00 Uhr (Marktplatz 9)

Fotos Copyright: Familien-, Paar- und Lebensberatung

Evangelisch-lutherischer Kirchenkreis

Laatzen-Springe

facettenreich + verbindend

